

Betriebs- und Installationsanleitung

HyFlow-Trinkwassertrennstation

TS 3-50 EcoLine

- Vor Gebrauch lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung aufbewahren!



Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.



1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs-/ Installationsanleitung. Das Produkt ist in unserer Fertigung geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, dass es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

1.1 Gewährleistung (Auszug)



Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitung.

„Die jeweils geltenden Regelungen zur Gewährleistung entnehmen sie bitte den aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.

Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:

- Nur an Ihren Vertragshändler richten.
- Stets Versandanschrift angeben.

1.2 Lieferumfang

- HyFlow Trinkwassertrennstation TS 3-50 EcoLine inkl. Pumpe und Durchflusswächter
- Wandbefestigungssatz
- Betriebs- und Installationsanleitung

Zeichenerklärung



Achtung!

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



Gefahr!

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



Information!

Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!

1.3 Allgemeine Hinweise



- Die Anlage ist nach Stand der Technik zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke wie DIN 1988, DIN 1986 und DIN EN 1717 zu beachten!



- Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:
 - der ordnungsgemäßen Installation,
 - zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.
- Der Systemtrenner AB ist zugelassen für den Betrieb:
 - von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung,
 - zur Förderung von Trinkwasser,
 - bis zu einer Wassertemperatur von 40°C,
 - in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben.
- Folgende Betriebsarten sind unzulässig:
 - das Fördern von verschmutztem, oder mit Abwässern belastetem Wasser,
 - das Fördern von Wasser mit Säureinhalt, sowie allgemein ätzende Flüssigkeiten,
 - das Fördern von Wasser mit einer Temperatur höher als 40°C,
 - das Fördern von brennbaren und/oder explosionsgefährdeten Medien,
 - die Aufstellung in frostgefährdeter Umgebung,
 - der Betrieb im trockenen Zustand.

1.4 Schutzmaßnahmen

- Der Benutzer muss die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten.
- Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Elektroinstallation ist von zugelassenen Fachkräften, unter Berücksichtigung der VDE 0100 durchzuführen.
- Während Instandhaltungsarbeiten am Systemtrenner ist dieser vom Netz zu trennen, hierzu ist der Netzstecker zu ziehen.
- Jede Instandhaltungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an dem Systemtrenner, der unter elektrischen Spannung steht, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.
- Während der Inbetriebnahme des Systemtrenners (Netzstecker in geeignete Steckdose stecken), ist darauf zu achten, dass dieses nicht mit nassen Händen durchgeführt wird.
- Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die in der Betriebs- und Installationsanleitung nicht angeordnet sind, durchführen.



Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.

1.5 Produktbeschreibung



Die HyFlow Trinkwassertrennstation TS 3-50 EcoLine (im weiteren Verlauf als Gerät bezeichnet) kann überall dort eingesetzt werden, wo Trinkwasser vor Verunreinigungen und Rückverkeimung geschützt werden muss. Der Drucklose Vorlagebehälter ist entsprechend der DIN EN 1717 TYP AB mit einem Sicherheitsüberlauf ausgestattet. Die installierte mehrstufige Kreiselpumpe sorgt hierbei für einen ausreichenden Wasserdruck. Die dazugehörige Pumpensteuerung steuert die Kreiselpumpe volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (öffnen der Verbraucher) schaltet die Kreiselpumpe automatisch ein. Sobald der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Verbraucher geschlossen) und kein Volumenstrom mehr fließt, schaltet die Kreiselpumpe wieder ab. Zudem beinhaltet die Pumpensteuerung einen Trockenlaufschutz, der die Kreiselpumpe bei einem Trockenlauf vor Schäden schützt.

1.6 Wandmontage

Bitte entfernen Sie vor der Montage, die Abdeckhaube des Gerätes.

Befestigen Sie das Gerät:

- in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- in einem Raum mit Bodenabfluss zum Kanal.
- mindestens 40 cm unterhalb der Raumdecke, gemessen ab der Oberkante des Gerätes (notwendig für evtl. Wartungs/Servicearbeiten).
- auf einer ebenen Wand (verhindert Verspannungen im Gerät).
- waagrecht (verhindert das Auftreten von Fehlfunktionen).

Arbeitsschritte

- Wandhalterung waagrecht an Befestigungsort halten und Befestigungslöcher anzeichnen, siehe Bild 2.
- Befestigungslöcher (8mm Bohrer) bohren und Dübel setzen.
- Wandhalterung mittels Schrauben und U-Scheiben sicher befestigen.
 - Achten Sie darauf, dass die Wandhalterung waagrecht ausgerichtet ist.
- Gerät von oben in die Wandhalterung einführen, SPE ausrichten und die beiden oberen Befestigungslöcher anzeichnen.
- Gerät abnehmen, die Löcher (8mm Bohrer) bohren und mit Dübel versehen.
- Gerät wieder von oben in die Wandhalterung einsetzen und mittels Schrauben und den großen U-Scheiben festschrauben, siehe Bild 3.



Bild 2

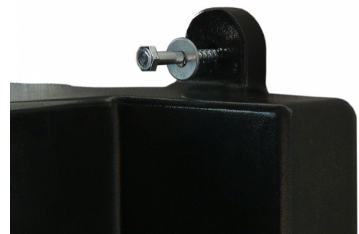


Bild 3

1.7 Anschluß des Überlaufs

Hinweis!



Um im Bedarfsfall eine einwandfreie Funktion des Notüberlaufes zu gewährleisten, ist die Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anweisungen zwingend notwendig.

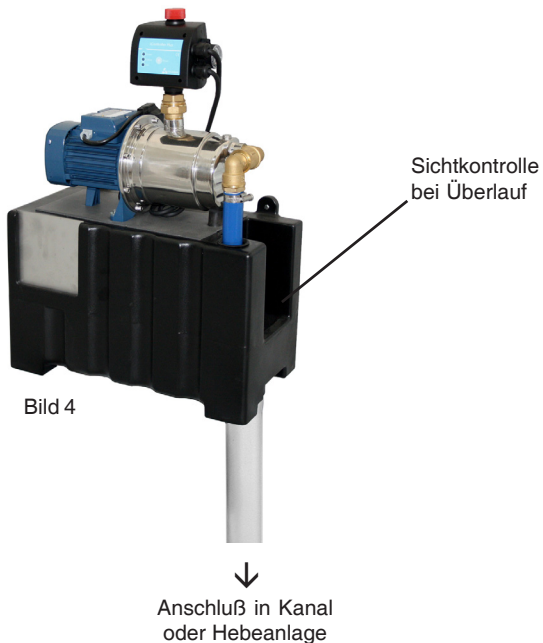
Den Notüberlauf mittels DN 70 Rohr von unten an den SPE anschließen und in

- Kanal oder
 - Hebeanlage einleiten.
- Achten Sie darauf dass das DN 70 Rohr eine senkrechte Fallstrecke von mindestens 50 cm einhält, bevor ein Bogen gesetzt wird.
- Hierdurch kann bei einem evt. Notüberlauf, das Wasser besser ablaufen.
 - Als Geruchsverschluss kann ein zusätzlicher Siphon eingesetzt werden!

Hinweis!



Wenn das Gerät unterhalb der Rückstauenebene¹⁾ installiert wird, muß der Überlauf in eine Hebeanlage eingeleitet werden, die das Wasser oberhalb der Rückstauenebene¹⁾ über eine Rohrschleife in den Kanal einleitet. Achten Sie auf eine ausreichend groe Dimensionierung der Hebeanlage mit einer Förderleistung von bis zu 5m³/h, siehe hierzu Technische Daten/ Maße.



¹⁾ Rückstauenebene:



Niveau, bis zu welchem ein überlastetes Kanalnetz zurückstauen kann.
Entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau.
Erkundigen Sie sich bei ihrem zuständigen Bauamt.

1.8 Anschluß der Trinkwasserleitung



Das Schwimmerventil ist für einen Druck von 3,5 bar bis 4,0 bar ausgelegt. Ab 4,0 bar Druck im Trinkwasserzulauf ist ein entsprechender Druckminderer zu installieren. Höhere Drücke im Trinkwasserzulauf können zu defekten im Gerät führen (z.B. Notüberlauf). Um einen sicheren Schutz gegen Verschmutzung des Schwimmerventils, und den daraus resultierenden Defekt zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz eines vorgeschalteten Trinkwasserfilters mit einer Maschenweite/Filterfeinheit von 110 micrometer (0,11mm). Sollte der Härtegrad des Trinkwasser 20 überschreiten, so muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden. Achten Sie bei der Dimensionierung des Trinkwasserzulaufs darauf, dass genügend Trinkwasser für die Nachspeisung zur Verfügung steht. Verbraucherabhängig können das bis zu 5m³/h sein.

Vor Anschluss an das Gerät sind die Trinkwasserleitungen zu spülen!



Hinweis!

Wir empfehlen für den Trinkwasser- und Druckanschluss, einen flexiblen Panzerschlauch sowie einen Absperrhahn zu installieren, hierdurch:

- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen vermieden,
- werden Montageungenauigkeiten ausgeglichen,
- ist Trinkwasser jederzeit absperrbar,
- sind Reparaturen mit geringem Aufwand möglich,
- kann bei langer Abwesenheit der Zulauf unterbunden werden.



(Bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen ist der Trinkwasserzulauf zum Gerät abzusperrnen!)



- Trinkwasseranschluss dicht und fest mit dem ¼“-Anschluss des Trinkwassernachspeisung verbinden, siehe Bild 5.
- **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**
- **Den Anschluss des Schwimmerventils bei der Installation des Trinkwasseranschlusses nicht verdrehen oder verbiegen.**

Trinkwasseranschluss
(z.B. ¼“ Panzerschlauch)

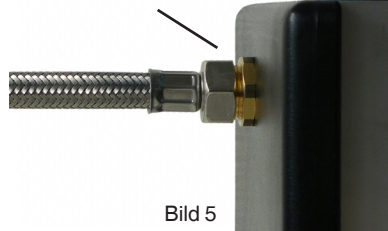


Bild 5

- Der Auslauf des Schwimmerventils muß senkrecht im Gerät ausgerichtet sein!
- Der Auftriebskörper muß sich frei bewegen können!
- Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
- Verhindert beim Schließen des Schwimmerventils, daß Vibrationen ins Trinkwassernetz gelangen.

1.9 Anschluss der Druckleitung

- Druckleitung dicht und fest mit dem Druckausgang des Schaltautomaten verbinden und nach oben heraus führen, siehe Bild 5.



- **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**

- Die Druckleitung ist zur sicheren Fixierung mit Rohrschellen zu versehen.
- Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
- Verhindert Verspannungen im Gerät.

Druckanschluss
(z.B. 1" Panzerschlauch)



Bild 6

2.0 Bedienung der Pumpensteuerung

- **LED "Power" (1)**
Zeigt die Betriebsbereitschaft der Pumpensteuerung und der Pumpe an.
- **LED "Failure" (2)**
Zeigt den Defekt (Trockenlauf) der Pumpensteuerung und der Pumpe an.
- **LED "On" (2)**
Zeigt den aktiven Betrieb der Pumpensteuerung und der Pumpe an.
- **Taster "Reset" (4)**
Durch drücken dieser Taste wird die Pumpe aktiviert.
Durch gedrückt halten dieser Taste bleibt die Pumpe für die entsprechende Zeit am laufen.

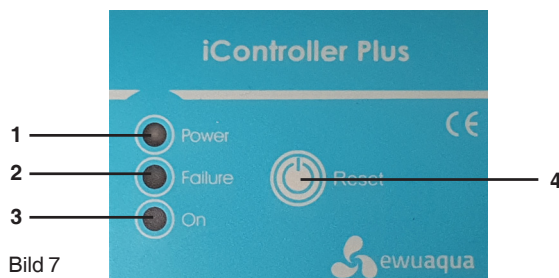


Bild 7

2.1 Inbetriebnahme



- Im Gerät und dessen Leitungen dürfen sich keine Verschmutzungen befinden.
- Das Gerät muss ordnungsgemäß befestigt sein.
- Alle Wasserverbindungen müssen dicht sein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker ausgesteckt ist.

• Pumpe mit Wasser befüllen, siehe Bild 8, hierzu:

- 1.) Einfüllschraube abschrauben.
- 2.) Mit einem geeigneten Behälter die Pumpe komplett befüllen
- 3.) Einfüllschraube wieder dicht und fest zuschrauben.



Bild 8

- Absperrhahn der Trinkwasserleitung zum Gerät öffnen.
- Trinkwasser wird eingespeist.
- Verbraucher (z. B. WC, Zapfhähne) öffnen.
- Stecken Sie jetzt den Netzstecker des Gerätes in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt.
- Die Pumpe läuft an.
- LED-„POWER“ und „ON“ leuchten.
- Verbraucher schließen, sobald Wasser ohne Luftschlüsse austritt.
- Maximaler Druck wird aufgebaut. Pumpe schaltet nach ca. 15 Sekunden ab.
- Die Anlage kann als Trinkwasser-Systemtrenner betrieben werden.

2.2 Technische Daten / Maße

Technische Daten	
Bezeichnung	TS 3-50
Fördermenge max.*	3,0 m ³ /h
Druck max.	4,7 bar
Nennleistung P ₂	750 Watt
Anschlussspannung	230 V / 50 Hz
Druckleitung	1" AG
Trinkwasseranschluss	3/4" AG
Notüberlauf	DN 70 Stutzen
Maße (B x H x T)	500 x 650 x 240 mm
Gewicht (leer)	15,5 kg

*bei 4 bar Fließdruck am Trinkwasseranschluss der Trennstation

2.3 Instandhaltung

Das Gerät enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind. Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



- **Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!**
- **Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. fachkundigen Betreiber durchzuführen!**

Inspektionen und Wartungen am Gerät:

Schwimmerventil

Inspektion: • Überprüfen auf korrektes öffnen und schließen (abdichten) und freie Beweglichkeit des Auftriebskörpers, sowie ordnungsgemäßer Sitz des Schwimmerventils.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

Wartung: • Austausch des Schwimmerventils.

Zeitraum: Nur notwendig nach vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen, Hersteller

Pumpe inkl. Durchflusswächter

Inspektion: • Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche, sowie Funktion überprüfen, hierzu Taste "RESET" am Durchflusswächter drücken, siehe Kapitel 2.0.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

Wartung: Gleitringdichtung/ Lager auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen/ Hersteller

Hinweis!



Falls doch einmal eine Störung auftreten sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

2.4 Wichtige Hinweise

Allgemeines

Dieses Produkt ist nach dem Stand der Technik entwickelt, mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Die vorliegende Betriebsanleitung soll es erleichtern, unter Beachtung der Installationsanleitung, das Gerät kennen zu lernen und die bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeit zu nutzen. Die Betriebs- und Installationsanleitungen enthalten wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung ist erforderlich, um die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen und um Gefahren zu vermeiden. Die Betriebs- und Installationsanleitungen berücksichtigen nicht die ortsbezogenen Bestimmungen, für deren Einhaltung der Betreiber verantwortlich ist. Das Gerät darf nicht über die in der technischen Dokumentation festgelegten Werte, bezüglich Förderflüssigkeit, Temperatur oder andere in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anweisungen, betrieben werden. Das Typenschild nennt die Baureihe, die wichtigsten Betriebsdaten und die Werks-/Seriennummer, die bei Rückfrage, Nachbestellung und insbesondere bei Bestellung von Ersatzteilen stets anzugeben ist. Sofern zusätzliche Informationen oder Hinweise benötigt werden sowie im Schadensfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind (bei Aufstellung siehe Installationsanleitung!). Daher sind die Betriebs- und Installationsanleitungen unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Betreiber zu lesen und die Betriebs- und Installationsanleitung muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise. Die direkt am Gerät angebrachten Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Gerätes durch den Hersteller/ Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebs- und Installationsanleitungen durch das Personal vollständig verstanden wird.

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in den Betriebs- und Installationsanleitungen aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe auch in den landesspezifischen Vorschriften der örtlichen Behörden).

2.4 Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebs- und Installationsanleitungen informiert hat. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Transport, Zwischenlagerung

Das Gerät darf nicht kopfüber transportiert werden. Beim Transport ist darauf zu achten, dass das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird. Das Gerät ist in einem trockenen, kühlen und sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern.

Aufstellung/Montage Sicherheitsvorschriften

Ihre Elektroanlagen müssen den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364/ VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen. Das elektrische Netz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss gemäß DIN EN 60335-2-41 / VDE 0700 über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) verfügen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Elektromeisterbetrieb.

- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ dem mitgeliefertem Kabel entspricht.
- Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Achtung! Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

Kontrolle vor der Aufstellung

Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben auf dem Typenschild für das Stromnetz geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Elektrischer Anschluss

Sicherheitsvorschriften für Ihren Elektroanschluss unbedingt beachten. Es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken.

Wartung und Instandhaltung/Allgemeine Hinweise

Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Entsorgung/Recycling/Verschrottung

Das Verpackungsmaterial ist der Altpapierverwertung zuzuführen. Das Gerät ist frei an den Hersteller zu senden.

Sicherheitsnormen

Das Gerät entspricht den Normen EN ISO 12100 -1 / -2; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 60335-1; DIN 1988-100; DIN EN 1717, DIN EN 13077

EU Declaration of conformity UE Déclaration de conformité EU-Konformitätserklärung

Document No.: CE2019-0006

Wir / We, iWater Wassertechnik GmbH & Co. KG, Josef-Kitz-Straße 18a, 53840 Troisdorf, Germany

erklären hiermit in alleiniger Verantwortung als Hersteller, dass das Produkt (die Produktfamilie)
declare under our sole responsibility that the product (family)

Systemtrenner Typ AB Brake Tank Cat.5 Typ AB

entsprechend der Auflistung (Typen des Sortiments) und vorausgesetzt, dass es unter Berücksichtigung
der Herstellerangaben, relevanten Einbauanweisungen und "anerkannten Regeln der Technik" installiert,
gewartet und in den dafür vorgesehenen Anwendungen verwendet wird,
according to the "Types within the range" list below and provided that it is installed, maintained and used in applications for
which they were made, with respect to the manufacturers instructions, relevant installation standards and "good engineering
practices",

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie(n) des Rates entspricht:
complies with the provisions of Council directive(s):

2006/42/EU Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie / Low Voltage Directive
2014/30/EU EMV Richtlinie / EMC Directive
2011/65/EU RoHS Richtlinie / RoHS Directive

und mit den folgenden Normen übereinstimmt:
based on compliance with the following standard(s):

EN ISO 121100: 2010
EN 60335-1: 2012 + A11: 2014
EN 60335-2-41: 2003 + A1:2004 + A2: 2010
EN 55014-1: 2006 + A1:2009 + A2: 2011
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2015
EN 61000-3-3: 2014
EN 50581: 2012
DIN 1988: 2011-08 DIN 1986-100:2016-12
DIN EN 1717: 2000
DIN EN 13077: 2016

Typen des Sortiments Types within the range

Die Konformitätserklärung gilt für folgende Typen der Produktfamilie und in Kombination mit den darunter
folgenden Produkten:

The declaration of conformity applies to the following types within the product family and in combination with products listed
below:

- HyFlow Trinkwassertrennstation TS 3-50 EcoLine

Troisdorf: 03.05.2019



Managing Director Frank Pantel